



BS-Beschluss öffentlich
B625-22/17

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 06/1094

Erfassungsdatum: 19.07.2017

Beschlussdatum:
05.10.2017

Einbringer:

CDU-Fraktion

Beratungsgegenstand:

Einrichtung eines Public-Viewings zur Fußballweltmeisterschaft, -europameisterschaft

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	22.08.2017	6.30				
Ortsteilvertretung Innenstadt	06.09.2017	7.6		8	0	0
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	11.09.2017	6.1		14	1	0
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	12.09.2017	7.16		8	1	3
Hauptausschuss	18.09.2017	5.17	auf TO der BS gesetzt			
Bürgerschaft	05.10.2017	8.24	mit Änderungen	mehrheitlich	2	5

Birgit Socher
Präsidentin

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Finanzhaushalt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag

- 1) Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, dass zur Fußballweltmeisterschaft 2018 und Fußballeuropameisterschaft 2020 eine Public-Viewing-Fläche in Greifswald eingerichtet werden soll.
- 2) Die Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald soll prüfen ob in Kooperation mit dem Theater Vorpommern, dazu die Bühne der Sommerspiele genutzt werden kann. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob mit dem örtlichen Kinobetreiber während der spielfreien Zeit ein Kinoprogramm angeboten werden kann. Voraussetzung ist, dass die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der Fläche über Sponsoren finanziert werden.

Sachdarstellung/ Begründung

Die Fußballweltmeisterschaft in Russland ist ein wichtiges Ereignis, dass viele Fans zum gemeinsamen Feiern und Mitfiebern anregt. Gerade im Sommer eignen sich öffentliche Flächen Festspielwiese oder die Freifläche am Museumshafen für ein Public-Viewing. Damit kann die Stadt auch ein besonderes Angebot für Ihre Bürger schaffen, außerdem noch Anlaufpunkt für viele Bürger aus dem Greifswalder Umland sein. Angesichts der Haushaltslage sollten dabei aber der Stadt keine Kosten entstehen, so dass ein Sponsoring zwingend erforderlich ist, um eine solche Public-Viewing-Fläche einzurichten.